

5. SGAIM-Frühjahrskongress – ONLINE

Ein Kongress mit Rekordteilnahme

Lea Muntwyler

Mitarbeiterin Kommunikation/Marketing

Der 5. SGAIM-Frühjahrskongress zum Thema «precision & uncertainty» fand erstmals komplett virtuell statt. Über 2500 Teilnehmende haben während drei Tagen die rund 100 Beiträge am Bildschirm verfolgt. Präzisionsmedizin, COVID-19 oder auch Gesundheit und Klimawandel: Der Kongress bestach unter anderem durch seine Breite an Themen aus der Spital- und Hausarztmedizin.

Bedarf an Weiterbildung durch Krise verstärkt

«Eine Krise zeichnet sich auch durch den Mangel an genügenden Ressourcen aus», so definierte Dr. med. Daniel Koch in seiner President's Lecture zu den medizinischen, wirtschaftlichen und sozialen Implikationen von COVID-19 eine «Krise» und warnte, dass es nie genügend personelle, finanzielle oder andere Ressourcen geben werde.

Kontinuierliche Fortbildung und der Austausch von Fachpersonen untereinander verschafften in herausfordernden Zeiten Abhilfe, erklärte Kongresspräsident Prof. Dr. med. Stefano Bassetti in seiner Eröffnungsrede. Das Thema Coronavirus war deshalb vom SGAIM-Frühjahrskongress nicht wegzudenken. Die Sessions zu den Impfungen und die medikamentöse Behandlung von COVID-19 oder jene zu Long COVID wurden demnach am 5. Frühjahrskongress der SGAIM fleissig besucht.

Im Sinne einer optimalen Fort- und Weiterbildung stehen den registrierten Teilnehmenden sämtliche Programmpunkte auch nach dem Kongress – nämlich bis zum 31.07.2021 – zur Verfügung. So können verpasste oder für den individuellen Tätigkeitsbereich besonders relevante Formate auch nach dem Frühjahrskongress flexibel nachgeschaut werden.

Networking trotz Pandemie

Trotz der virtuellen Ausführung wurde die Möglichkeit des Austauschs mit Kolleginnen und Kollegen rege genutzt. Über den Chatroom konnten sich Teilnehmende während des gesamten Kongresses vernetzen



Prof. Dr. med. Stefano Bassetti, Präsident des wissenschaftlichen Komitees des 5. SGAIM-Frühjahrskongress, und Co-Präsidium Dr. med. Regula Capaul und Prof. Dr. med. Drahomir Aujesky. © SGAIM/Lars Clarfeld.

und mittels Text- oder Videochat austauschen oder Fragen an Referentinnen und Referenten von Keynotes, Updates, How to's oder «State of the Art»-Sessions stellen. Auch Informationen von Industriepartnern, Gastgesellschaften und Partnerorganisationen wie des Kollegiums für Hausarztmedizin KHM, der Swiss Young Internists (SYI) oder der Jungen Haus- und KinderärztInnen Schweiz (JHaS) waren für Teilnehmende an virtuellen Ständen erhältlich.

Session verpasst? Kein Problem dank der «On Demand»-Funktion

Aufgrund des grossen Interesses stehen alle Sessions den Teilnehmenden neu bis zum 31. Juli 2021 On-Demand zur Verfügung. Dafür werden dieselben Login-Daten benötigt, wie für die Live-Teilnahme.



Redaktionelle
Verantwortung:
Claudia Schade, SGAIM



Der 5. SGAIM-Frühjahrskongress fand erstmals komplett online statt.
© SGAIM/Lars Clarfeld.

Im Sinne der Nachwuchsförderung

Im wissenschaftlichen Komitee unter der Leitung von Prof. Dr. med. Stefano Bassetti waren auch Mediziner in Aus- und Weiterbildung vertreten. So flossen die Bedürfnisse des Nachwuchses bei der Programmgestaltung mit ein. Das fand Anklang, sodass am virtuellen SGAIM-Frühjahrskongress besonders viele Assistenzärztinnen und -ärzte sowie Studierende teilnahmen. Die Kongressteilnahme ist für Studierende jeweils kostenlos sowie für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte vergünstigt.

Korrespondenz:
Claudia Schade
Kommunikationsverantwortliche und stellvertretende Generalsekretärin
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
claudia.schade[at]sgaim.ch

Preisverleihung am 5. Frühjahrskongress der SGAIM

Preise für die drei besten «Freien Mitteilungen» gestiftet von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)

1. Preis (Preisgeld CHF 3000.–)

«Effect of bedside patient case presentation compared to presentation outside the room on patients' knowledge about their medical care: a randomized, controlled, multicentre trial», Christoph Becker

2. Preis (Preisgeld CHF 2000.–)

«Harnessing electronic medical record data extraction to increase adherence to clinical guidelines: a multifaceted quality improvement study», Oriane Aebischer

3. Preis (Preisgeld CHF 1000.–)

«Proton pump inhibitors in older multimorbid patients: What are longitudinal patterns of prescribing and deprescribing, and what are the potential adverse effects?», Carole Elodie Aubert

Preise für die drei besten Poster gestiftet von Novartis Pharma Schweiz AG

1. Preis (Preisgeld CHF 3000.–)

«Impact of smoking on sleep macro- and microstructure», Minh Khoa Truong

2. Preis (Preisgeld CHF 2000.–)

«Comparative effectiveness of an interprofessional discharge planning tool in hospitalized patients: The quasi-experimental In-HospiTOOL study», Alexander Kutz

3. Preis (Preisgeld CHF 1000.–)

«Are the showcases of our pharmacies evidence-based?», Tanja Kaenzig

Preise für den besten Case Report gestiftet vom Schweizerischen Ärzteverlag EMH (Preisgeld CHF 2000.–)

«Stepwise anti-inflammatory and anti-SARS-CoV-2 effects following convalescent plasma therapy with full clinical recovery», Aurélie Zimmerli

Jetzt anmelden | 5. SGAIM-Herbstkongress vom 16. und 17. September 2021 in Interlaken

Wir freuen uns, Sie auf den 5. Herbstkongress der SGAIM zum Thema «Medicine on Fire» hinzuweisen, der am 16. und 17. September 2021 in Interlaken stattfinden wird. Die Online-Registrierung ist unter www.sgaim.ch/hk21 möglich.



SGAIM-Mitglieder profitieren bei der Kongressregistrierung von einer vorteilhaften Teilnahmegebühr. Noch heute Mitglied unter www.sgaim.ch/mitglied werden, um sich zum Vorteilspreis anzumelden.

